

Sachdokumentation:

Signatur: DS 1003

Permalink: www.sachdokumentation.ch/bestand/ds/1003



Nutzungsbestimmungen

Dieses elektronische Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv zur Verfügung gestellt. Es kann in der angebotenen Form für den Eigengebrauch reproduziert und genutzt werden (private Verwendung, inkl. Lehre und Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der/die Nutzer/in verantwortlich. Jede Verwendung muss mit einem Quellennachweis versehen sein.

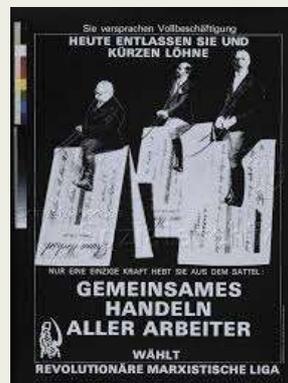
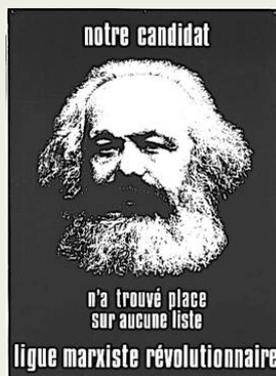
Zitierweise für graue Literatur

Elektronische Broschüren und Flugschriften (DS) aus den Dossiers der Sachdokumentation des Sozialarchivs werden gemäss den üblichen Zitierrichtlinien für wissenschaftliche Literatur wenn möglich einzeln zitiert. Es ist jedoch sinnvoll, die verwendeten thematischen Dossiers ebenfalls zu zitieren. Anzugeben sind demnach die Signatur des einzelnen Dokuments sowie das zugehörige Dossier.

RÉVOLUTIONNAIRES SANS RÉVOLUTION

Geschichte der RML/SAP
Ueli Gähler, 25. Januar 2018

Metamorphosen der RML/SAP



20 Jahre der Hoffnung und der Ernüchterung Vorschlag einer Periodisierung

1969-1973	1974-1979	1980-1985	1986-1990
Gründung und nationaler Aufbau	Heroische Periode	Ernüchterung	Krise und Auflösung
Sieg für Indochina	Kaiseraugst und Gösgen	Proletarisierung und Namensänderung	«einheitliches und pluralistisches Bündnis»



Gründung und gesamtschweizerischer Aufbau 1969-1973

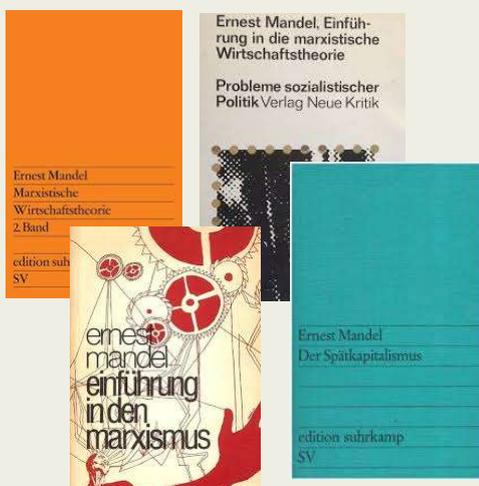
- 1968 existierte nur noch ein kleiner Kern der IV Internationale in der Schweiz um Jost Steiger (1917-2007)
- Charles-Andre Udry (*1944 Sion) nimmt 1965 Kontakt mit Ernest Mandel auf, tritt aus der SP aus und geht nach Lausanne, «Entrismus» in der PdA
- 1967-1969 Aufbau einer Fraktion «Réunion Spéciale» und einer «Tendance des Gauche» in der POP (PdA Vaud)
- 1969 5 Mitglieder der Tendance de Gauche werden aus der POP ausgeschlossen
- Versuch eines Zusammenschlusses mit der Jungen Sektion PdA Zürich scheitert 1969
- 1969 Gründung der Ligue Marxiste Révolutionnaire in Lausanne mit 40 Mitgliedern
- 1970 – 1971 Aufbau Genf und Westschweiz, «Missionare» (gleichzeitig mit POCH aus Basel)
- 1971 Sektion Zürich, Integration der Alt-Trotzkisten, Überwindung der Sprachgrenzen (Übersetzungen!)
- 1971 -1974 Aufbau in der Deutschschweiz , 1973 Tessin, 1974 Sozialistische Basis Aargau & Solothurn
- 1979 23 Sektionen in 14 Kantonen, 500 Mitglieder und 500 Sympathisierende, 50% aus der Jugendorganisation Maulwurf/La Taupe

Mission «Che». «Schafft zwei, drei viele Vietnam «



Lausanne 1971

Ligue mandeliste révolutionnaire. Ernest Mandel (1923-1995)



- «Marxismus» als Programm
- Rezeption des Marxismus zu 50% über die Werke Ernest Mandels
- Ungebrochener revolutionärer Optimismus und kreative marxistische Orthodoxie
- Verteidigung eines breiten Begriffs der Arbeiterklasse als (potentiell) revolutionärem Subjekt
- Alle Bücher noch in der Zeit des Fordismus vor dem Neoliberalismus, kaum Behandlung der Veränderungen der Arbeiterklasse
- Aktualität der Revolution in den nächsten Jahren auch in Europa (Spanien, Italien, Frankreich)

Die zentrale Rolle der IV Internationale für die RML/SAP

- Die Schweiz als das stabilste Land des europäischen Kapitalismus. Mai 68 in der Schweiz anders als in Frankreich ohne Arbeiterstreiks
- Revolutionäre Realpolitik war 1969 nur international möglich
- Agonie des Franco-Regimes in Spanien und Klassenkämpfe in Italien
- Internationale Solidarität und Mitgliedschaft bei der Vierten Internationalen war zentral für die politische Identität
- Enge Beziehung zur französischen Ligue Communiste Révolutionnaire



Internationalismus in der Schweiz hiess Priorität der Ausländerfrage

- 7. Juni 1970 Knappe Ablehnung der fremdenfeindlichen Schwarzenbach-Initiative
- 1974-1976 wurden in der Schweiz rund 300'000 Arbeitsplätze vernichtet. Über 200'000 ausländische Arbeitskräfte mussten zwischen April 1974 und April 1976 die Schweiz verlassen.
- In der Schweiz galt das an die Südafrikanische Apartheid erinnernde Saisonier-Statut
- Grosse Teile der Arbeitslosigkeit wurden auch auf Frauen und Jugendliche abgewälzt.
- Internationale Solidarität in der Schweiz hiess v.a. Einheit der Arbeiterklasse



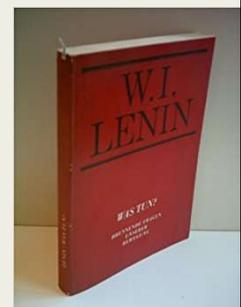
Einige wichtige Kampagnen



Leninistische Partei der Berufsrevolutionäre



- Keine Passiv-Mitglieder, Hohe Mitgliederbeiträge, Schulungspflicht,
- Zellen-Prinzip nach Interventionsbereich.
- Mitglieder, Kandidaten und Sympathisanten
- Demokratischer Zentralismus mit Tendenzfreiheit, Interne Zirkulare, Diskussionsbeiträge
- Nur ein Fall von politischen Ausschlüssen bekannt
- Formale Demokratie und praktische Realität (Textkompetenz, kulturelles Kapital und Zeit)
- Selbstverständnis «Berufsrevolutionär»



Wie die meisten trotzkistischen Gruppen hatte die RML einen Guru



- „Aber Udry ist äusserlich rauh, manchmal fast brutal und ein pathologischer Perfektionist. („)“
- „Ernest Mandel und Charles-André Udry sind vielleicht beides Persönlichkeiten, die zu gross für ihr Ursprungsland sind. Als ungebundene Prediger der Weltrevolution haben sie beide kein Aktionsfeld gefunden, das ihren Fähigkeiten entsprochen hätte.“ (Daniel Bensaid, *An Impatient Life. A Political Memoir.* Verso 2013)
- Tariq Alis Schlüsselroman „Redemption“ : „*At the time (...) Chukoo had retired from the Paris Centre to his beloved Switzerland to create a tiny sect in his own image.*“
- Der „alte Patron“ behinderte die Entwicklung einer kollektiven Führung

Der Höhepunkt der Bewegungen: Kaiseraugst 1975 und Gösgen 1977



- Bis 1975 ging es der RML vor allem darum, in den Bewegungen mit ihrem antikapitalistischen Programm zu «intervenieren»
- In der AKW-Bewegung und Frauenbewegung ging es v.a. um die Entwicklung der Bewegung. «Direkte Aktion». RML wird «Bewegungspartei»



1975 bricht die Frauenbefreiungsbewegung über uns herein



- Wir RML/SAP-Männer waren selbstverständlich alle für die Frauenbefreiung, als diese Bewegung 1975 die Partei erreichte.
- Die «Frauenfrage» hatte für die RML 1975 denselben Status wie die «Ausländerfrage» oder die «Jugendfrage»
- Die Feministinnen wollten kein «Nebenwiderspruch» sein und sahen die Partei nicht als Avantgarde. So gab es offensichtliche Konflikte zwischen Feminismus und orthodoxen Marxismus und Führungsanspruch der Partei

Namensänderung und «Proletarisierung»

- V. Kongress der LCR 1981 erwartet eine revolutionäre Krise in Frankreich.
- Erwartung der Herausbildung einer neuen Arbeiteravantgarde in den Betrieben
- Aus RML wird «Sozialistische Arbeiterpartei» (später «ArbeiterInnen»)
- SAP-Intellektuelle gehen in die Maschinen-, Bau-, Uhren-, Chemie- und Druck-Industrie
- Moralischer Druck und falsche Analysen



Die Ernüchterung

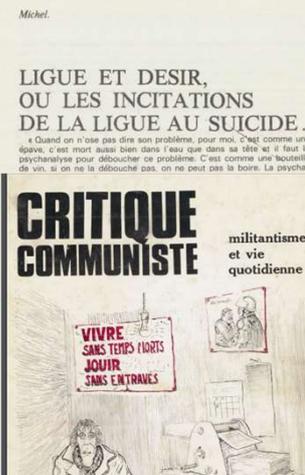
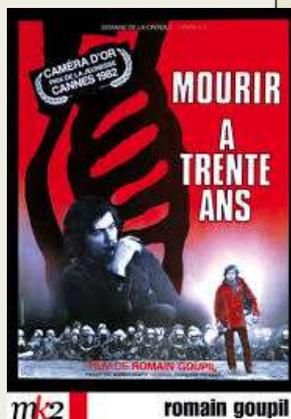
Parteistärke nach Kantonen 1975 und 1979
Forçe des partis, par cantons, en 1975 et 1979

- Ab 1978 Stagnation und Rückgang der Mitgliederzahlen, unterschiedlich nach Alter der Sektionen
- Nationalratswahlen 1983 mit 0,6% (12'000 Wählerinnen und Wähler) zeigen Isolation der SAP
- Schweizer Gewerkschaftsbewegung ist in der Krise 1980-84 abgesehen von letzten Protesten in der Basler Chemie faktisch tot. SAP spricht vom «Ende des Zyklus»
- 1980er-Generation sieht in der «Arbeiterbewegung» keine Alternative und wird von den 68ern als «unpolitisch» betrachtet. «Einheitsfront»-Politik der SAP/RSJ ist nicht mehr attraktiv für die 80er-Bewegung

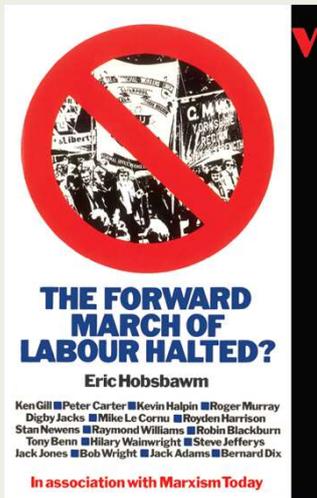
	PSA	REP	POK	HS	SPUR
1	1,4	1,1	0,2	1,1	0,1
2	1,4	1,1	0,2	1,1	0,1
3	1,4	1,1	0,2	1,1	0,1
4	1,4	1,1	0,2	1,1	0,1
5	1,4	1,1	0,2	1,1	0,1
6	1,4	1,1	0,2	1,1	0,1
7	1,4	1,1	0,2	1,1	0,1
8	1,4	1,1	0,2	1,1	0,1
9	1,4	1,1	0,2	1,1	0,1
10	1,4	1,1	0,2	1,1	0,1
11	1,4	1,1	0,2	1,1	0,1
12	1,4	1,1	0,2	1,1	0,1
13	1,4	1,1	0,2	1,1	0,1
14	1,4	1,1	0,2	1,1	0,1
15	1,4	1,1	0,2	1,1	0,1
16	1,4	1,1	0,2	1,1	0,1
17	1,4	1,1	0,2	1,1	0,1
18	1,4	1,1	0,2	1,1	0,1
19	1,4	1,1	0,2	1,1	0,1
20	1,4	1,1	0,2	1,1	0,1
21	1,4	1,1	0,2	1,1	0,1
22	1,4	1,1	0,2	1,1	0,1
23	1,4	1,1	0,2	1,1	0,1
24	1,4	1,1	0,2	1,1	0,1
25	1,4	1,1	0,2	1,1	0,1
26	1,4	1,1	0,2	1,1	0,1
27	1,4	1,1	0,2	1,1	0,1
28	1,4	1,1	0,2	1,1	0,1
29	1,4	1,1	0,2	1,1	0,1
30	1,4	1,1	0,2	1,1	0,1
31	1,4	1,1	0,2	1,1	0,1
32	1,4	1,1	0,2	1,1	0,1
33	1,4	1,1	0,2	1,1	0,1
34	1,4	1,1	0,2	1,1	0,1
35	1,4	1,1	0,2	1,1	0,1
36	1,4	1,1	0,2	1,1	0,1
37	1,4	1,1	0,2	1,1	0,1
38	1,4	1,1	0,2	1,1	0,1
39	1,4	1,1	0,2	1,1	0,1
40	1,4	1,1	0,2	1,1	0,1
41	1,4	1,1	0,2	1,1	0,1
42	1,4	1,1	0,2	1,1	0,1
43	1,4	1,1	0,2	1,1	0,1
44	1,4	1,1	0,2	1,1	0,1
45	1,4	1,1	0,2	1,1	0,1
46	1,4	1,1	0,2	1,1	0,1
47	1,4	1,1	0,2	1,1	0,1
48	1,4	1,1	0,2	1,1	0,1
49	1,4	1,1	0,2	1,1	0,1
50	1,4	1,1	0,2	1,1	0,1

Wenn die Hoffnung stirbt

- «Zeugnisse» sprechen ab 1975 von persönlichen Krisen und Krisen in den Sektionen
- «Démissions»
- Diskussion über Selbstmord in der französischen Schwesterorganisation LCR 1975
- «Mourir à trente ans» Französischer Dokumentarfilm über Leben in der französischen LCR von 1965 bis zum Selbstmord von Michel Recanati 1978 von Romain Goupil



Die Niederlage der Arbeiterbewegung



- 1981 Wahl Ronald Reagans
- 1982 Spanien tritt der NATO bei
- 1982 Helmut Kohl löst sozialliberale Koalition in der BRD ab
- 1984 Die Regierung Laurent Fabius beginnt mit der Austeritätspolitik. Beginn des Endes der Sozialdemokratie
- Die KP Italien gibt den Kommunismus auf
- 1985 historische Niederlage des Minenarbeiterstreiks in England
- 1985 Cavaco Silva wird Premier in Portugal
- 1986 Die Linke verliert die Mehrheit in Frankreich
- Beginn einer dramatischen und epochalen Niederlage der Arbeiterbewegung gegen das Kapital
- Krise des Marxismus, Postmoderne

Friedensbewegung – die letzte Chance?

- 12. Dez. 1979 NATO Doppelbeschluss: Stationierung von Pershing II Marschflugkörpern
- 1980-85 Friedensbewegung in der BRD
- 1983 Grösste Friedensdemo in Bern mit 40'000 Teilnehmern
- SAP rettet 1986 nach kontroverser interner Debatte mit 20'000 Unterschriften die GSoA – Initiative für eine Schweiz ohne Armee
- SAP Jugendorganisation RSJ beklagt sich im Politbüro über fehlende Unterstützung für Jugendarbeit



Friedensdemo Frauenfeld 1982

Versuchungen der lokalen «Realpolitik»

- Der brutale Neoliberale Angriff auf die Arbeiterklasse erfolgt in der Bundesrepublik und der Schweiz später
- Wahlerfolge der POCH in der Lokalpolitik mit grünen lokalpolitischen Themen. Illusion des Einflusses
- Niederlagen von nationalen Abstimmungen über soziale Fragen (40 h-Woche u.a.)
- 1982 Joe Lang wird erster Gemeinderat der SAP in Zug
- 6.Kongress der RML 1983 will mehr Spielraum für Lokalpolitik und «institutionelle Verankerung»



1985 Joschka Fischer wird Minister in Hessen

Krise und Auflösung 1986-1990

- 12. Weltkongress der IV Internationale 1985 will mit anderen revolutionären Kräften fusionieren
- 7. Kongress der SAP 1987 will Projekt einer «einheitlichen und pluralistischen Bewegung» und spricht vom Ende des Kampfzyklus.
- Was bedeutet das? Was wird aus der trotzkistischen Tradition? Ist die POCH eine «revolutionäre Kraft»?
- Sektionen der SAP entwickeln je nach Situation völlig unterschiedliche Umsetzungen (Extrembeispiele Zug / Bern versus Genf / Basel)
- Politbüro wirkt zerstritten, schwach und müde
- Letztes Zentralkomitee am 3./4. Oktober 1987
- In den Archiven habe ich keinen offiziellen Auflösungsentscheid gefunden.
- Nachfolgeprojekte (Grünes Bündnis u.a.) und Auflösung in einzelnen Sektionen
- Letzte «Bresche» erschien 1994

Was bleibt?

- Die RML/SAP hat auch ein bisschen etwas mitbewegt und mitbeeinflusst: Das Berufsbildungsgesetz, die Rettung der GSOA-Initiative «Schweiz ohne Armee», die Mutterschaftsversicherung, den Stopp der AKWs.
- Viele ex-SAP-Mitglieder wurden Gewerkschaftssekretäre in GBI, Unia, VPOD und Syndicom. Gewerkschaft Unia spielt nach 2004 die Rolle einer sonst fehlenden Schweizer «Linken» und feiert einige wichtige Erfolge
- Andere ex-SAPlerInnen initiierten das «Grünes Bündnis» und wurden so der linke Flügel der Schweizer Grünen
- Sozialistische Alternative/Solidarität in Basel hält die Stellung und geht später in BfS und BastA auf
- Genf 1992 «Solidarités» als Reaktion auf Spitalbewegung, einheitliche linke Bewegung mit ex-Maoisten und anderen. Weitet sich auf Westschweiz aus.
- Heute drei trotzkistische Organisationen in der Schweiz.
 - 2002 Gründung des *Mouvement pour le Socialisme / Bewegung für den Sozialismus* um Charles-André Udry. (Beobachter-Status bei der IV Internationale).
 - 2006 Abspaltung «*Gauche Anticapitaliste*» um Paolo Gilardi.
 - «*Der Funke*» (*International Marxist Tendency*) ohne Verbindung zur Geschichte der RML

Fotos: AEHMO, Sozialarchiv

*Geschlagen ziehen wir nach Haus,
heia hoho,
uns're Enkel fechten's besser aus,
heia hoho.*

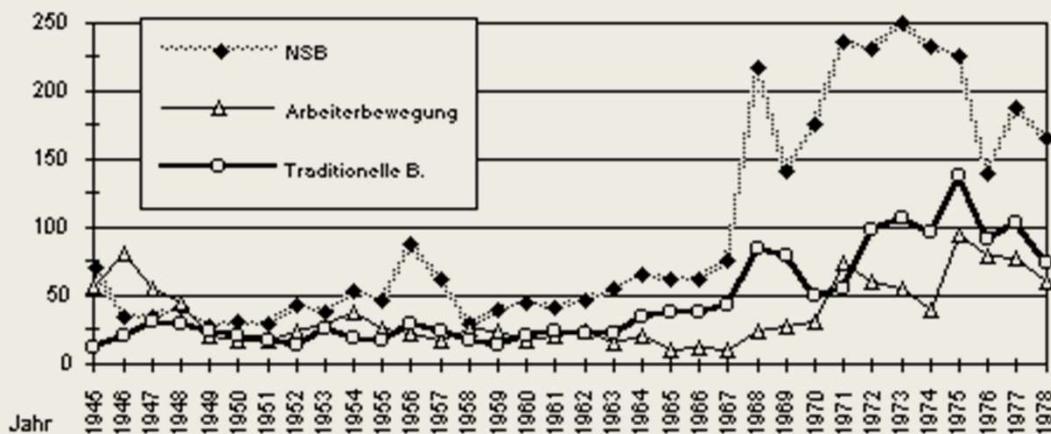
Ueli Gähler 25.01.2018 gaehlerschmidli@bluewin.ch

Fotos: AEHMO, Sozialarchiv

Backup-Folien

Ueli Gähler 25.01.2018 gaehlerschmidli@bluewin.ch

Nach Mai 68 kamen die sozialen Bewegungen der 70er



Quelle: Kriesi 1995, S. 282

Neue Themen: Die Anti-AKW-Bewegung

- Die Position der RML gegen Atomkraftwerke wurde erst in den letzten Tagen vor der Besetzung von Kaiseraugst gefasst
- Und bedeutete einen Bruch mit einer orthodox-marxistischen Vorstellung der Entwicklung der Produktivkräfte
- 1975 Aufspaltung der Kaiseraugst-Bewegung in gemässigte (NWA, GAK) und radikale (GAGAK) Gruppen
- Erste «Brücken» zwischen Rot und Grün



Unterstützung der (wenigen) Arbeitskämpfe der 70er-Jahre



Streik bei Dubied in Couvet 1976



Streik bei Matisa Lausanne 1976

Bibliographie zur Geschichte der **RML/SAP**

Ueli Gähler, Version 1.0 23.01.2018

Vorläufer, Alttrotzkisten bis 1969

Institut für Zeitgeschichte München. Interview mit Fritz Belleville am 29. März 1972 in Basel. <http://www.ifz-muenchen.de/archiv/zs/zs-3008.pdf>

Kern, Walter «Was kümmert uns der Hut. Ein Frontbericht aus der Schweiz im zweiten Weltkrieg mit Bezügen zur Gegenwart. Veritas Verlag 1983. (Sozialarchiv)

Marquis, J.F. Proletarische Aktion. Une organisation révolutionnaire en Suisse 1945-1949. Diss.Genf 1983

Mügglér, Jérôme. Schweizerische Bewegung gegen die atomare Aufrüstung 1958-1969. Eine Untersuchung im Rahmen der Bewegungsforschung. Liz. Zürich 2011/12.

Thalmann, Clara und Paul : Revolution für die Freiheit; Stationen eines politischen Kampfes Moskau/Madrid/Paris. Trotzdem Verlag 1987, ISBN 3-922209-20-3.

Vogelsanger, David. Trotzismus in der Schweiz. 1986

Wichers, Hermann. Die Marxistische Studentengruppe in den 1930er Jahren. Universität Basel 1460-2010.

Frank Weiss. Personenlexikon des Kantons Basel-Landschaft.

An der Uni Zürich gibt es zurzeit ein Dissertations-Projekt über die Trotzkisten in der Schweiz von 1948-1969. Lucas Federer.

Internationaler Trotzismus 1968-1990

Ali, Tariq « Redemption » Redemption (Chatto and Windus, 1990) ISBN 0-7011-3394-5

Bensaid, Daniel. An Impatient Life. A Political Memoir. Verso 2013

Hamon Hervé, Rotman Patrick (1987), Génération. 1. Les années de rêve, Paris : Seuil.

Hamon Hervé, Rotman Patrick (1988), Génération. 2. Les années de poudre, Paris : Seuil.

Krivine, Alain. Bensaid, Daniel. Mai Si. 1968-1988: Rebelles et Repentis.

Mandel, Ernest. Sur la stratégie révolutionnaire en Europe occidentale. Interview mit Henri Weber. Critique Communiste 1978.

Joshua, Florence (2015), Anticapitalistes. Une sociologie historique de l'engagement, Paris : La Découverte.

Salles, Jean-Paul. La Ligue communiste révolutionnaire (1968-1981). Instrument du Grand Soir ou lieu d'apprentissage ? Presses Universités Rennes 2005, 2013

Alexander, Robert J. International Trotskyism 1929-1985. A Documented Analysis of the Movement. Duke University Press. 1991

RML/SAP 1969-1990

Challand. P. La ligue marxiste révolutionnaire en Suisse romande. Diss. Fribourg 2000

Gilg, Peter. Jugendliches Drängen in der schweizerischen Politik 1974.

Heinen, Jacqueline. Des années d'espairs. Regards pluriels sur la Ligue marxiste révolutionnaire und SAP. Editions Antipodes. Erscheint 2018

Historisches Lexikon der Schweiz (HLS). Bernhard Degen. Sozialistische Arbeiterpartei, 05.01.2012

Jeanneret, Pierre. Popistes : histoire du Parti ouvrier et populaire vaudois, 1943-2001. Editions d'en bas 2002

Luckesch, Barbara. Deckname Moses. Kalter Krieg in Zug. Zuger Neujahrsblatt

Nitzsche, Frank. Die Entwicklung trotzkistischer Organisationen in Deutschland, Österreich und der Schweiz unter besonderer Berücksichtigung der neuen Sozialen Bewegungen von 1968 bis heute. Diss. Siegen 2006

Pavillon, Olivier. La nouvelle gauche en Suisse romande, des années 60 au milieu des années 80 : un essai de mise en perspective, Cahier d'histoire du mouvement ouvrier. 2005

Penava, Mladen. Antikapitalistische Aspirationen in den 1970er Jahren: Die Mobilisierungsstrategien der Revolutionären Marxistischen Liga (RML). Masterarbeit Historisches Seminar Zürich. 2018

Prieto, Moisés, 1978- Zwischen Apologie und Ablehnung : Schweizer Spanien-Wahrnehmung vom späten Franco-Regime bis zur Demokratisierung (1969-1982) / Köln : Böhlau Verlag, 2015

Prieto Lopez, Moises. Contra Burgos y contra le burguesia : la Liga Marxista Revolucionaria de Suiza y su compromisa antifranquista. Universität Zürich 2011

RML Zug, Die ersten 10 Jahre 1973-1983. Munggenverlag.

Scherrer, Lucien. Potemkinsche Dörfer und Stadtguerilla. Die linksextremen Organisationen PdA, POCH und RML zwischen internationalistischer Theorie und Praxis, 1969-1981. Liz. Bern 2004/2005 (vermisst, nur 1 Exemplar im Sonderlesesaal Bern) NZZ-Journalist.

Schmid, Philipp. Die Revolutionäre Marxistische Liga im Kanton Zug 1973-1986. Seminararbeit Uni Zürich 2012

Schmid, Philipp. Die Revolutionäre Marxistische Liga (RML/LMR) aus der Sicht des schweizerischen Staatsschutzes. Seminar Uni Zürich 2015

Walter, Otto F. Wie wird Beton zu Gras. Fast eine Liebesgeschichte. 1981

Wisler, Dominique. Drei Gruppen der Neuen Linken auf der Suche nach der Revolution. Seismo Verlag 1996. Basel UB Hauptbibliothek, Freihandmagazin. Sign.: UBH Oz 41842

Ueli Gähler, 25.01.2018 gaehlerschmidli@bluewin.ch